

## Thurgauer Kulturschatz im virtuellen Rundgang durchs Landesmuseum

*Wer das Prozessionale von St. Katharinental bestaunen möchte, muss nach wie vor ins Internet. Nebst dem kompletten Digitalisat auf e-codices gibt es nun auf dem virtuellen Rundgang durch die Ausstellung "Nonnen. Starke Frauen im Mittelalter" einen Blick darauf zu erhaschen.*

An dieser Stelle haben wir vor einem Monat über das Prozessionale von St. Katharinental [berichtet](#), die Leihgabe der Kantonsbibliothek in der Ausstellung "Nonnen. Starke Frauen im Mittelalter", die derzeit im Zürcher Landesmuseum zu sehen wäre. Das Museum bleibt aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus nach wie vor geschlossen.

Die aktuelle Ausstellung kann nun aber auf einem [virtuellen Rundgang](#) erkundet werden. Diesen möchten wir Interessierten ans Herz legen. Ein toller Zeitvertreib für Homeoffice-Pausen oder lange Quarantäne-Tage. "Unser" Prozessionale ist dabei leider nur ganz klein zu sehen, von Station 31 aus in einer Vitrine mit sechs weiteren Exponaten. Auf dem Rundgang wird aus dieser Vitrine leider nur der Palmesel aus Lindenholz aus dem Dominikanerinnenkloster St. Katharina Wil beschrieben. Dasselbe Motiv, den auf einem Esel reitenden Christus bei seinem Einzug in Jerusalem, zeigt auch die illuminierte Initiale P auf der aufgeschlagenen ersten Seite des Prozessionales.



Die Initiale P auf der ersten Seite des Prozessionales zeigt den Einzug Christi in Jerusalem auf einem Esel am Palmsonntag. Unten rechts zu sehen ist das Wappen der Familie Welter von Blidegg. Kantonsbibliothek Thurgau, ALT 3, 1r. Quelle: <https://www.e-codices.unifr.ch/en/list/one/kbt/ALT003>

2/2

Teil der Ausstellung ist übrigens auch das prächtige Graduale aus St. Katharinental (Station 41). Diese um ca. 1312 entstandene Pergamenthandschrift gilt als eines der wichtigsten Kunstwerke der Gotik in der Schweiz und enthält Messgesänge für die Nonnen des Dominikanerinnenklosters. Sie befindet sich im Besitz des Schweizerischen Nationalmuseums und kann ebenfalls in der virtuellen Handschriftenbibliothek [e-codices](https://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/snm/LM026117) durchgeblättert werden.

Wir gestehen es ja ein: Das Graduale aus St. Katharinental ist noch um Einiges prunkvoller als "unser" Prozessionale aus demselben Kloster. Diese prächtige Initiale auf Blatt 231v etwa zeigt Maria auf dem Thron Salomons. In der Ranke unterhalb der Initialminiatur knien zwei Dominikanerinnen, eine von ihnen ist durch eine rote Beischrift als S. Katherina de Radegge gekennzeichnet. Schweizerisches Nationalmuseum, LM 26117, 231v.

Quelle: <https://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/snm/LM026117>



Wer sich mit dem virtuellen Rundgang nicht zufrieden gibt, darf übrigens auch hoffen, dass die Ausstellung ihre Tore ab dem 8. Juni doch noch fürs Publikum öffnen könnte. Zwar ist eine Verlängerung noch nicht offiziell angekündigt, die Rückgabefrist für die Leihgabe haben wir aber auf jeden Fall bereits bis Mitte August verlängern dürfen...